

Produktname: BUB1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07693**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000 |
| Molekulargewicht | 120kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | BUB1 |
| Alternative Namen | BUB1; BUB1L; Mitotic checkpoint serine/threonine-protein kinase BUB1; hBUB1; BUB1A |
| Gen-ID | 699.0 |
| SwissProt ID | O43683 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem BUB1, hergestellt. Aminosäurebereich: 781–830 |

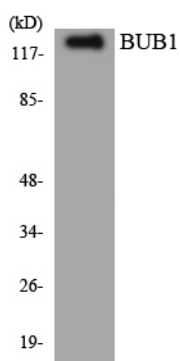
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Serin/Threonin-Proteinkinase, die eine zentrale Rolle in der Mitose spielt. Das kodierte Protein phosphoryliert unter anderem Mitglieder des mitotischen Kontrollpunktkomplexes und aktiviert den Spindelkontrollpunkt. Es hemmt außerdem die Aktivierung des Anaphase-fördernden Komplexes/Cyclosoms und ist möglicherweise auch an der DNA-Schadensantwort beteiligt. Mutationen in diesem Gen wurden mit Aneuploidie und verschiedenen Krebsarten in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Krankheit: Defekte in BUB1 sind mit Tumorentstehung assoziiert., Domäne: Die CD1-Domäne steuert die Kinetochorlokalisierung und die Bindung an BUB3., Enzymregulation: Autophosphoryliert beim Eintritt der Zelle in die Mitose., Funktion: Beteiligt an der Durchsetzung der Zellzykluskontrollpunkte. Kann mit BUB3 interagieren und dieses phosphorylieren. Induktion: Gehemmt durch Phorbol-12-myristat-13-acetat (PMA). Posttranslationale Modifikation (PTM): Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. BUB1-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine CD1-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Nukleär in Interphasezellen. Die Kinetochor-Lokalisation ist für den normalen mitotischen Ablauf und die Checkpoint-Reaktion auf Spindelschäden erforderlich. Gewebespezifität: Hohe Expression in Hoden und Thymus, geringere Expression in Dickdarm, Milz, Lunge und Dünndarm. Wird im fetalen Thymus, Knochenmark, Herz, Leber, Milz und Thymus exprimiert. Die Expression ist mit Zellen/Geweben mit einem hohen mitotischen Index assoziiert.

Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des BUB1-Antikörpers.